

# Kein Happy End am Kreidepunkt

Lohhof verliert Kreisfinale im Totopokal gegen Harthof im Elfmeterschießen

**Lohhof** – Dass der Elfmeterpunkt an diesem Nachmittag nicht der Freund des SV Lohhof werden wird, das deutet sich bereits Ende der zweiten Halbzeit an. Denn da vergibt der SVL im Kreisfinale des Totopokals beim FSV Harthof einen Strafstoß – und damit die dicke Chance zur Führung.

Zudem ist der Fehlschluss ein Fingerzeig darauf, was nach der regulären Spielzeit passieren wird. So geht die bis dahin torlose Partie ins Elfmeterschießen, das sich zu einem echten Krimi entwickelt – oh-

ne Happy End für Lohhof. Denn im Duell vom Kreidepunkt zieht der Tabellenzweite der Kreisliga 1 gegen den Achten mit 5:6 den Kürzeren.

„Elfmeterschießen ist immer Glückssache“, resümiert Spielertrainer Daniel Suck, der den SVL zusammen mit Sebastian Reger betreut. „Wir hätten das Spiel schon vorher entscheiden müssen. Aus meiner Sicht waren wir klar besser, haben es aber verpasst, mehr aus unseren Chancen zu machen.“

So ist der Favorit aus Lohhof laut seinem Coach vom Anpfiff

weg „spieldominant“ und erarbeitet sich auch einige gute Möglichkeiten. Die beste Chance vergibt Torjäger Luan da Costa Barros kurz vor der Pause in Form eines versiebt Elfmeters, nachdem sein Teamkollege Tobias Handra im Strafraum gefoult worden ist. Auch den Nachschuss kann Daniel Suck nicht im Kasten unterbringen, sodass es mit einem 0:0 in die Pause geht.

Im zweiten Durchgang bleibt der SVL überlegen – wie wohl der FSV Harthof bei einer Eins-gegen-Eins-Situation vor

Keeper Michael Suck eine hochkarätige Chance hat und nur den Innenposten trifft. Nach torlosen 90 Minuten geht es ins Elfmeterschießen, in dem da Costa Barros als dritter Lohhofer Schütze erneut patzt. Und doch darf sein Team in der Folge noch vom Sieg träumen, da auch bei den Platzherren einer von fünf Elfmestern daneben geht. Somit kommt es zum Sudden Death, in dem Nachwuchsman Florian Guggenmos schließlich den letzten Strafstoß des Tages vergibt.

„Es war ein Finale, und das

wollten wir natürlich gewinnen“, sagt Daniel Suck nach der 5:6-Niederlage – einerseits. Andererseits liege der Fokus bei seinem SV Lohhof „ganz klar auf dem Aufstieg“, so der Spielertrainer. Aktuell rangiert seine Mannschaft auf dem Relegationsrang – zwei Punkte hinter der Spitze und vier Zähler vor dem Verfolger. Dass sich die Pokalniederlage negativ auf das Saisonfinale auswirken könnte, glaubt Daniel Suck nicht. „Ich gehe davon aus, dass schnell wieder aus den Köpfen draußen ist.“ **PATRIK STÄBLER**

## VOLLEYBALL

### Tobias Adamek übernimmt Hachinger Hasen

**Landkreis** – Die Volleyballerinnen des TSV Unterhaching gehen mit einem neuen Trainer in die nächste Zweitligasaison. Für den scheidenden Trainer Alex Hezareh soll dann Tobias Adamek die Hachinger Hasen anführen. „Tobi ist jemand, der mit dem Konstrukt Damen I wachsen kann“, sagt Teammanager Christoph Mayser. „Das hat früher auch bei Max (ehemaliger Trainer Max Siebold; Anm. d. Red.) gut funktioniert.“

Adamek hat in den vergangenen zwei Jahren den TV Plannegg-Krailling II in der Regionalliga trainiert und zuvor zuvor bei den Frauen der VSG Isar-Loisach erste Trainererfahrungen gesammelt. Bei den Hachinger Hasen war der 33-jährige Geretsrieder zudem regelmäßig als Kommentator für die Streaming-Übertragungen der Spiele zuständig. Der B-Trainerlizenz-Inhaber kennt das Team gut, er ist mit Zuspielerin Dina Weydert liiert. **rmf**

## KEGELN

### Lohhofer Frauen steigen aus Bayernliga ab

**Lohhof** – Die Kegerinnen des SKC Lohhof haben es nicht geschafft. Nach zwei Spielzeiten in der Bayernliga Süd treten sie als Tabellenletzter den Gang in die Landesliga Ost an. Auch im Saisonfinale auf ihren Heimbahnen fanden sie kein Rezept gegen Tabellenführer KK 98 Poing und unterlagen 1:7 (2913:3170). Nur Edit Gavriloiu sicherte Lohhof mit 528 Holz und drei siegreichen Durchgängen einen Punkt, berichtet Pressesprecherin Emmi Hobelsberger. Ganz knapp war es bei Susanne Hömke, die ebenfalls 528 Holz spielte, am Ende fehlten ihr drei Holz zum Punktgewinn. So endete das Spiel 1:5 und mit stattlichen 257 Holz Vorsprung kassierte Poing auch die Holzpunkte. Die Frauen des SKC Lohhof II beenden die Bezirksoberliga-Saison als Tabellenfünfter. Ihre letzte Partie verloren sie 2:4 (1838:1852) gegen SpG Puchheim. **mm**

# Kirchheims Talente stürmen in die Bayernliga

U17-Fußballer sind bislang ungeschlagen vorzeitig Meister – Torverhältnis von 88:9

**Kirchheim** – Mit dem bereits vierten 7:0 ihrer Ausnahme-Saison haben die U17-Fußballer des Kirchheimer SC die SpVgg Unterhaching II überrollt und vorzeitig den ersten Aufstieg eines KSC-Jugendteams in die Bayernliga perfekt gemacht, das ist die zweithöchste Spielklasse unter der Bundesliga.

In ihren bisherigen 22 Punktspielen sind die Kirchheimer B-Junioren ungeschlagen geblieben. Sie haben nur zweimal unentschieden gespielt, die meisten Tore geschossen (88) und auch die wenigsten kassiert (9). Selbst wenn der Tabellenzweite SpVgg Landshut alle seine vier restlichen Spiele gewinnt und der Liga-Primus seine verliert, kann er Team nicht mehr von der Spitze der Landesliga Süd verdrängt werden. „Das ist eine besondere Mannschaft. In der Rückrunde hat sie sich weiter verbessert, und ihre Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen“, freut sich Trainer Alban Zinsou.

Er hatte die Truppe erst zu dieser Saison übernommen und in den beiden Jahren zuvor sowohl die U19 von Türkgücü München als auch die U19 des TuS Geretsried in die Bayernliga geführt. Zuletzt war er ein halbes Jahr Co-Trainer beim damaligen Herren-Bayernligisten VfR Garching.

Die Entscheidung, zum KSC zu wechseln, hat er offensichtlich nicht bereut: „Das ist ein absoluter Wir-Verein, die anderen Trainer haben in der



**Sieben auf einen Streich:** Mit dem vierten 7:0 ihrer Ausnahme-Saison haben die U17-Fußballer des Kirchheimer SC vorzeitig den Aufstieg in die Bayernliga perfekt gemacht.

WhatsApp-Gruppe ihre Spieler zusammengetrommelt, und wir hatten am Mittwochabend eine Super-Unterstützung, auch die ganz Kleinen haben uns angefeuert und sind nach dem Abpfiff gleich aufs Spielfeld gerannt.“ Nur wenn das Umfeld stimme, sei auch Erfolg

möglich, so Zinsou.

Bester Torschütze im Kader des frisch gebackenen Bayernliga-Aufstiegers ist Ajoscha Kollmann (19 Treffer), seine Teamkollegen Can Ritter und Karl Hoffmann kommen auf elf bzw. neun Tore. „Der Charakter der Mannschaft zeich-

net sich aber vor allem dadurch aus, dass einer für den anderen einsteht, dass alle geschlossen verteidigen und alle ihr Ziel immer fest vor Augen hatten“, sagt Alban Zinsou.

Das sei in besonderem Maße auch beim 4:2-Derbysieg am vergangenen Wochenende

beim Lokalrivalen SV Heimstetten zu spüren gewesen. Trainer Zinsou: „Da sind wir mit einem 0:1 in die Pause gegangen, hatten uns eine Zeitstrafe eingehandelt und einen Elfmeter verschossen, kamen aber mit Wucht zurück.“

**GUIDO VERSTEGEN**



### Flott unterwegs beim Einladungsschwimmen

Am Einladungsschwimmen des SV Lohhof haben elf Vereine mit über 300 Teilnehmern teilgenommen. Aus den SVL-Wettkampfgruppen traten 30 Schwimmer an. Insgesamt sammelten die Schützlinge der Trainer Evelin Laux und Johannes Bick 37mal Gold, 32mal Silber und zwölfmal Bronze. Für Lohhof starteten: Wilma Arndt, Moritz Bergmann, Jan Brkic, Amelie Buckl, Linda Buckl, Leonhard Geißler,

Lara Grunwald, Anna Hochstatter, Lena Hochstatter, Lina Janotta, Yuna Keller, Celine Aurelie Koch, Fiona Kuhn, Emma Laux, Pauline Lettner, Eryk Liskiewicz, Tim Julius Listing, Katharina Moll, Sophia Moll, Domenik Pavlitschek, Leo Pavlitschek, Andrii Savchuk, Maya Schönhöfer, Louisa Seeber, Alexander Stefan, Hannah Lucia Uhlig, Martha Wenzler, Amalia Werz, Erik Werz und Shuyu Zhang.

FOTO: SVL

# Auftakt beim SC Grüne Heide

MERKUR CUP Vorrundenturniere mit zwölf Teams am Sonntag

**Fischerhäuser** – Der Merkur CUP im Jahr 2025 nimmt Fahrt auf. Zwölf Fußballmannschaften treffen sich bei diesem wohl weltgrößten E-Junioren-Turnier am Sonntag, 4. Mai, zu den vier Vorrundenturnieren im Ismaninger Ortsteil Fischerhäuser. Ausrichter im Kreis 13 ist in bewährter Weise der SC Grüne Heide.

Um 11 Uhr beginnen in Gruppe 1 SV Heimstetten, VfR Garching und FC Ismaning sowie in Gruppe 2 Kirchheimer SC, FC Phönix Schleißheim und Putzbrunn SV.

Ab 14 Uhr treffen in Fischerhäuser in Gruppe 3 die Gastgeber, TSV Feldkirchen und TSV Grasbrunn aufeinander; in Gruppe vier geht es für FC Unterföhring, SG Dornach/Aschheim und SV Lohhof um die Wurst. Die jeweils ersten Zwei jeder Gruppe qualifizieren sich fürs Kreisfinale am Sonntag, 11. Mai. **mm**

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

**uhlsport**

Münchner Merkur  
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

**Kinder** sind unsere Chance

**merkurcup.com**  
Die Webseite rund um das Turnier

## Partner

Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet, von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlsport gefördert und von FC Bayern und SpVgg Unterhaching unterstützt. ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner. Weitere Partner: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe und Night of the Proms. Der Merkur CUP dankt Haching-Präsident Manfred Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.